

Annett Kieschnick

Schnittstellenkongress vereint die „lehrreichen Sieben“

VERANSTALTUNG Vom 12. bis 14. Januar 2018 fand in Warnemünde der 7. Dental-Gipfel statt. Der Organisator Dental Balance holte ein Team von Referenten auf die Bühne, das zahnmedizinische, zahntechnische und betriebswirtschaftliche Themen auf einen Nenner brachte. Unter dem Credo „Konzepte und Qualität“ vereinten sich sieben Fokusthemen zu den „lehrreichen Sieben“.



Abb. 2

Abb. 1: Helge Vollbrecht, Organisator des Dental-Gipfels. **Abb. 2:** Einblicke in den Workshop von ZTM Simon Schömer – japanisches Zähneschnitzen.

Das war ein kraftvoller Startschuss in das dentale Fortbildungsjahr 2018! Mit mehr als 350 registrierten Teilnehmern verzeichnete der 7. Dental-Gipfel einen Rekord. Aus ganz Deutschland kamen Zahnärzte und Zahntechniker, um im maritimen Ambiente der Yachthafenresidenz „Hohe Düne“ den Austausch zu genießen. Helge Vollbrecht, Geschäftsführer Dental Balance, begrüßte mit den Worten: „Es freut uns, dass wir zusätzlich zu zahlreichen bekannten Gesichtern viele neue Teilnehmer willkommen heißen dürfen.“ Protagonisten des Fachprogrammes waren sieben Hauptthemen: Implantologie, Implantatprothetik, Funktion, Zahn-technik, Zahnmedizin, Werkstoffkunde und Unternehmensführung. Als Moderatoren führten Prof. Klaus-Peter Lange und ZTM Carsten Müller durch den Kongress. Am Vormittag gehörte den Referenten das Mainpodium. Am Nachmittag vertieften sie ihre Themen in intensiven Workshops.

Ganzheitliche Funktion

Das Kiefergelenk und der komplexe Zusammenhang mit dem Körper hatten eine hohe Gewichtung. Die Podoätiologin Lydia Aich beschäftigte sich mit der Orthostatik und erläuterte das Parallelum zwischen Kiefer- und Hüftgelenk. Auch wenn Zahnärzte im Mund arbeiten, müssen sie sich bewusst sein, dass nicht alle Probleme im Mund vom Mund her therapiert werden können. Dies wurde von Sportbiologe und Osteopath Dr. Stephan Gutschow unterstrichen. Zusammen mit dem Zahnarzt Dr. Matthias Müller ging er auf körperliche Beschwerden des Stütz- sowie Bewegungsapparates und zugehörige Okklusionsmuster ein. Prof. Dr. Peter Pospiech sprach über das Einstellen der Lage des Unterkiefers zum Oberkiefer. Bei der vertikalen bzw. horizontalen Kieferrelationsbestimmung favorisiert er das Stützstiftregistrat. Durch das „Dreibein“

aus Kondylen und Stützstift komme es zu einer Selbstzentrierung der Gelenke. Grundsätzlich sei das Registrieren Aufgabe des Zahnarztes, ebenso wie das Montieren des Unterkiefermodells in den Artikulator. Die zahntechnischen Aspekte bei der Funktionsdiagnostik arbeitete ZTM Volker Hamm heraus. Er erläuterte das elektronische Stützstiftsystem IPR (Dental Balance) und die Praktikabilität dieser Vermessungsmethode.

Implantologie und Implantatprothetik

Protagonisten auf dem Dental-Gipfel waren auch die Implantologie und Implantatprothetik. Eine zahntechnische Betrachtung aus der Implantologie erhielt das Auditorium von ZTM Sebastian Schuldes M.Sc., der den semi- und volligitalen Workflow zur implantatgestützten Sofortversorgung darlegte. Klar illustriert wurde, dass ein enges Miteinander die Basis für komplexe Implantatversorgungen ist. Geplant werden die Implantate vom Implantologen in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Zahntechniker in einer Software. Darauf basierend können Bohrschablone sowie provisorische Restauration gefertigt und intraoperativ der temporäre Zahnersatz eingesetzt werden. Hinsichtlich des Gerüstmaterials stellte er die Vorteile von PEEK mit seiner knochenähnlichen Elastizität dar.

Die Soll-Position des Kiefergelenkes in der Funktion unter Berücksichtigung einer muskulären Neutralität



Abb. 3

Analoge und digitale Zahntechnik

Die Zahntechnik spielt seit jeher eine zentrale Rolle auf dem Dental-Gipfel. In diesem Jahr standen zwei junge Talente auf der Bühne. ZTM Christian Petri präsentierte die Synergie zwischen analoger und digitaler Technik. Manuelle Zahntechnik bedeutet für ihn Kunsthandwerk und Einzigartigkeit. Die CAD/CAM-Technik sorgt für Präzision und Produktivität. Wohlüberlegt verknüpft er beides miteinander. Für ihn hat u. a. das Material DCM hotbond (Dental Balance) die Grenzen des Machbaren verschoben. Mit dem Glaslot schafft er eine stoffschlüssige Einheit zwischen digital gefertigtem Zirkonoxid-Gerüst und einem Glaskeramik-„Mantel“. Und noch ein Newcomer zeigte, auf welch hohem Niveau die Zahntechnik ist. ZTM Simon Schömer kombiniert digitale Technologien intelligent mit analoger Kompetenz. Es stellte das eLAB-Protokoll vor, mit dem sich die subjektive Farbbestimmung zu einer objektiven Farbkommunikation wandelt. Im Workshop zeigte er die Kunst des japanischen Zähneschnittens. Hands-on erfuhren die Teilnehmer, wie effektiv Wahrnehmung, Formgefühl und Konzentrationsfähigkeit geschult werden. Ein Dental-Gipfel ohne ZTM Hans-Joachim Lotz ist kaum vorstellbar; er gehört zu den Pionieren des Kongresses. Auch er hob die Wichtigkeit der fotografischen „Bestandsaufnahme“ für

die Arbeit des Zahntechnikers hervor. Für die exakte Kommunikation der Zahnfarbe erachtet er das eLAB-Verfahren als derzeit einzig gangbaren Weg. Den digitalen Technologien in der Prothetik widmeten sich Dr. Ramona Schweyen und Priv.-Doz. Dr. Jeremias Hey. Sie stellten ihre Erfahrung mit dem TRIOS 3 Mundscanner vor, wobei sie betonten, dass sich die digitale Datenerfassung zunehmend etabliert.

Werkstoffkunde

Das sensible Material „Zirkonoxid“ wurde gleich von zwei Referenten diskutiert. Prof. Florian Beuer gab eine logische Einordnung verschiedener Keramiken sowie Zirkonoxid-Materialien und beleuchtete Stärken sowie Schwächen. Bezüglich monolithischer Versorgungen stellte er ein polychromatisches Material (KATANA ML) vor, welches in verschiedenen Transluzenzen erhältlich ist. Anschließend ging Priv.-Doz. Dr. Bogna Stawarczyk auf werkstoffkundliche Details ein. Sie stellte vier Zirkonoxid-Generationen für monolithische Restaurationen vor. In einem spannenden Workshop erfuhren die Teilnehmer von ihr alles rund um die Befestigung von Zirkonoxid-Restaurationen. Auch unternehmerische sowie angrenzende Themen wurden vermittelt. RA Dr. Ralf Großbölting referierte über Praxisabgabestrategien. Zum Nach-



Abb. 4

Abb. 3: ZTM Volker Hamm sprach über zahntechnische Aspekte bei der Funktionsdiagnostik. Abb. 4: Prof. Dr. Florian Beuer diskutierte das Thema „Zirkonoxid“.

denken regte Koch und Küchenprofi Carsten Loll mit einem Vortrag über den bewussten Umgang mit Lebensmitteln an. Sein Workshop – Kochkurs in der Showküche des Hotels – war amüsant und zugleich sehr lehrreich.

Die sieben Schwerpunktthemen und die ausgesprochene Familienfreundlichkeit machten den Dental-Gipfel zu einer gelungenen Schnittstellenveranstaltung. Der 8. Dental-Gipfel findet vom 11. – 13. Januar 2019 statt.

INFORMATION

Dental Balance GmbH
Behlertstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: 0331 88714070
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu